

Kursleitung

Sebastian Müller, M.Sc.

Dipl. Soz. Päd. (FH), Suchttherapeut,
Therapeut für Psychotraumatologie und
Traumatherapie (ZPTN), Traumapädagoge und
traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/DVTP)
Syst. Therapeut/Familientherapeut (DGSF),
Leiter Caritas Fachambulanz f. Suchtkranke,
Traunstein

Teilnehmerkreis

alle Berufsgruppen in Suchthilfe und
Sozialpsychiatrie, die beratend, begleitend oder
therapeutisch mit Menschen arbeiten

Teilnehmerzahl

16 Personen

Termin

Montag, 13.10.2025, 12:30 Uhr bis
Mittwoch, 15.10.2025, 13:00 Uhr

Kursgebühr

595,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
495,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604
Fax: +49 (0)8341 906-605
E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



Veranstaltungsort

Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern
Klosterweg 1
83370 Seeon
Tel.: +49 (0)8624 897-0

Sie erreichen Kloster Seeon

mit dem Auto

- Autobahn A8 bis Ausfahrt Grabenstätt;
über Grabenstätt, Chieming und Seebruck
- Autobahn A8 bis Ausfahrt Bernau/Prien am
Chiemsee;
über Prien, Rimsting, Eggstätt, Roitham oder
über Prien, Rimsting, Breitbrunn, Gstadt am
Chiemsee und Seebruck
- B 304 über Ebersberg, Wasserburg, Obing

mit der Bahn

bis Bad Endorf, von dort mit dem Taxi



Stand: 05.06.2025

Bildungswerk Irsee
www.bildungswerk-irsee.de

Traumasensible Arbeit in Suchthilfe und Sozial- psychiatrie - Aufbaukurs

Systemisch-ressourcenorientierte
Methoden in der Arbeit
mit Menschen
mit Traumafolgestörungen

Kurs 2810/25

13.10.2025 - 15.10.2025
Kloster Seeon



Aufbaukurs Traumasensible Arbeit in Suchthilfe und Sozialpsychiatrie (Kurs 2810/25)

Die Lebenserfahrungen von Menschen, die an psychischen Störungen und Abhängigkeits-erkrankungen leiden, sind oft durch eine Vielzahl traumatischer Erlebnisse geprägt. Viele Betroffene leiden unter komplexen Traumafolgestörungen. Systemische Methoden, traumasensibel eingesetzt, können den wertschätzenden Zugang zu Menschen mit komplexen Traumafolgestörungen erleichtern. Die Annahme, dass jedes herausfordernde Verhalten ein altes, früher hilfreiches Überlebensmuster sein könnte, kann sehr hilfreich sein, sich pathologischem Verhalten der Klientinnen und Klienten wertschätzend anzunähern und in der Ressourcenorientierung zu bleiben. Die Screentechnik zur Rückfallbearbeitung bietet uns zudem einen neuen Zugang zu vermiedenen Emotionen bei (Verhaltens-)Rückfällen, setzt eine negative Kognition in das aktivierte Suchtnetzwerk der Klientinnen und Klienten und bahnt neue Ressourcen.

Im Seminar werden die grundlegenden Modelle der Psychotraumatologie kurz wiederholt. Durch Vortrag, Diskussion und Übungen werden weiterführende Methoden aus der systemisch-/ressourcenorientierten Traumatherapie und der Traumapädagogik vorgestellt und eingeübt. Des Weiteren wird die Screentechnik zur Rückfallbearbeitung und der Verankerung von Ressourcen vorgestellt.

Themen und Inhalte

- Wiederholung Grundlagenwissen der Psychotraumatologie
- Ausgewählte Methoden der systemischen Therapie
- Ressourcenorientierte Methoden zum Aufbau von Selbstwert
- Die Screentechnik zur Rückfallbearbeitung und Ressourcenverankerung
- Reflexion des Einsatzes im eigenen Arbeitsfeld und Psychohygiene

Montag, 13.10.2025

12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Ankommen, Wiederholung der Grundlagen der Psychotraumatologie, Schwerpunkt komplexe Traumafolgestörungen
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Von der gespaltenen Persönlichkeit zur Integration – Ego States oder das Bild der inneren Familie
19:00 Uhr	Abendessen

Dienstag, 14.10.2025

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Sucht – Bindung – Trauma, Einführung in die Screentechnik
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Die Screeningtechnik zur Rückfallbearbeitung
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Systemisch-ressourcenorientierte Arbeit an inneren Anteilen
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Selbererfahrung und Reflexion der Arbeit mit inneren Anteilen
19:00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 15.10.2025

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Übung zum Aufbau von Selbstwert
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Verankerung Selbstwert-stärkender Aussagen und Abschluss
12:30 Uhr	Mittagessen

(Änderungen vorbehalten)

Hinweise

Vorwissen in der Psychotraumatologie wird vorausgesetzt. Aufgrund des Themas können evtl. eigene Anteile getriggert werden.

Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer Bayern (ptk-Bayern) beantragt.